

Sarganserland

«Guete Rutsch»

von Rolf Kühni



Fast allen kommt er so oft wie kein anderer Neujahrswunsch über die Lippen: «Guete Rutsch!» Ich sage dann jeweils: «Nein. Ich möchte nicht rutschen. Sondern ich möchte einen beherzten, vertrauensvollen Schritt ins Neue Jahr tun». Wobei ich mit dieser Antwort vor allem eines tue: meine schwache Allgemeinbildung unter Beweis stellen.

Doch kürzlich hat sich das geändert und ich habe es herausgefunden. Es geht überhaupt nichts ums «Rutschen» – auf Glätteis oder einer Bananenschale oder was auch immer. «Guter Rutsch» leitet sich vielmehr vom jiddischen «Gut Rosch» ab, was so viel bedeutet wie «Guter Anfang». Jiddisch ist die Sprache der Juden von Mittel- und Osteuropa, eine Art Mischung von germanischen und slawischen Sprachen mit Hebräisch. Sie ist viele hundert Jahre alt. Das hebräische Wort «rosch» (Kopf, Anfang, Beginn) bedeutet in diesem Zusammenhang den Anfang eines neuen Jahres.

»MASEL TOV«

Und wie werde ich in Zukunft antworten? Ich kann ja in einer solchen Situation nicht einen sprachhistorischen Vortrag halten. Vielleicht mit «Masel tov». Das ist hebräisch und bedeutet: Viel Glück bzw. viel Erfolg. Das wäre eine gute Art, in dieser für das gesamte Judentum besonders schwierigen Phase diskret – und doch deutlich – die Solidarität mit dem alten Gottesvolk auszudrücken.

Wobei – hast du das gewusst? Auch dieses Wort fand Eingang in unsere Sprache. Der Begriff «Massel» («habe ich Massel gehabt!») ist zwar in der Schweiz weniger bekannt, bedeutet aber gemäss Duden soviel wie: unverdientes, unerwartetes Glück. Das Gegenteil dazu kennen wir aber auch bei uns: etwas vermässeln (kaputt machen), Schlamassel (verfahrene Situation).

DAS GLÜCKSSCHWEIN

Wobei es an Neujahr mindestens ein Symbol gibt, das uns Christinnen und Christen markant von unseren jüdischen Glaubens-Vorfahren unterscheidet: Das Schwein. Während es bei ihnen bis heute als unrein gilt, soll es bei uns Glück bringen – mindestens während einem Tag im Jahr. Erklärungen gibt es fast so viele wie arme Schweine während der übrigen 365 Tagen (Schaltjahr!). Als ziemlich pragmatisch erscheinen mir folgende beiden Erklärungen: Früher schenkte man sich manchmal auf den Jahreswechsel ein Ferkel. Das bedeutete Nahrungssicherheit für die zweite Jahreshälfte. Und: Beim Kartenspiel bezeichnete man in einigen Gegenden das «As» als «Sau». Wer diese Karte möglichst häufig zog, konnte mit dem Sieg rechnen.



Vom vierblättrigen Kleeblatt über das Hufeisen und den Fliegenpilz bis zum Kaminfeger. Sie haben jetzt Hochkonjunktur. Okay, solange es Spiel und Spass bleibt. Doch die Grenzen hin zur ungunstigen Fixierung sind verschwommen. Nirgends ist dies besser zu erkennen als bei den Sternzeichen, die am 20. Januar mit dem Wassermann eine neue Runde starten. Wenn mich jemand nach meinem Geburtsdatum fragt, kommt es vor, dass ich höre: «Ach, du bist eine Jungfrau!» Schulternzucken meinerseits. Und gleich nochmals, wenn ich höre: «Aber weshalb hast du ein solches Puff in deinem Büro? Jungfrauen sind doch so ordentlich.» Ich lasse es offen und erinnere mich gerne an die Aussage eines Pfarrkollegen:

«Ich gehöre zum Zeichen des Lammes.»

Das genügt auch mir. Denn es ist das Zeichen von Jesus Christus. Er aber fast alles zusammen, was wirklich wichtig ist im Leben.

Ich wünsche «Guete Rutsch».



BAD RAGAZ, PFÄFERS

Pfarrer

Pfr. Rolf Kühni
081 302 71 89, pfarrer@ref-badragaz.ch

Sekretariat

Nadya Franceschi
081 302 13 57, sekretariat@ref-badragaz.ch

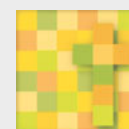
Präsidium

Erika Spitz
079 481 99 77, praesidium@ref-badragaz.ch

Mesmer

Martina Deplazes, Beatrix Dürr Hanselmann,
Yukiko Nierhoff

www.ref-badragaz.ch



EVANGELISCHE
KIRCHGEMEINDE
WALENSTADT FLUMS QUARTEN

Pfarramt

Pfrn. Marie-Ursula Kind
043 819 33 56, pfarrerin_kind@bluewin.ch

Pfr. Simon Sigrist

081 735 12 64, pfarrer_sigrist@bluewin.ch

Sekretariat

Claudia Gubser
081 735 28 06, cl.gubser@bluewin.ch

Präsidium

Bärtschi Reinhard
077 409 74 69, reinhard.baertschi@gmail.com

Mesmerin

Esther Mettler
081 710 24 41

www.ref-walenstadt.ch



Pfarramt

Pfrn. Wilma Finze-Michaelsen
081 710 43 04, wilma.finze@ref-sargans.ch

Pfr. Holger Finze

081 710 43 03, holger.finze@ref-sargans.ch

Sozialdiakon Ralf Rupf

081 710 43 02, ralf.rupf@ef-sargans.ch

Administration

Irène Blatter

081 710 43 01, irene.blatter@ref-sargans.ch

Präsidium

Marianne Schnyder

081 723 64 72, praesidium@ref-sargans.ch

www.ref-sargans.ch

Instagram: refsargans

Bad Ragaz, Pfäfers

Gesegnetes Neues Jahr

Liebe Leserin und lieber Leser unserer Gemeindeseite
Mit dieser ersten Nummer des Jahres 2024 verabschiede ich mich von Ihnen. Ab Februar ist das Pfarramt unserer Kirchgemeinde endlich wieder ordentlich besetzt und ich freue mich, die entsprechenden Verantwortungen dem Pfarrehepaar Gäumann zu übergeben. Einerseits decken sie dann wiederum 100% Anstellung ab, andererseits werden sie im Pfarrhaus neben der Kirche wohnen. Beides ist für die Kirchgemeinde wichtig und lange genug konnte – durch meine Teilanstellung – bestenfalls der sogenannte «Grundbedarf» der Gemeinde abgedeckt werden.
Ich wünsche Sabine und Andreas Gäumann ganz fest viel Freude an ihrer neuen Aufgabe und ebenfalls ein gutes Ankommen in Bad Ragaz und damit im Sarganserland. Ihnen allen aber, um welche Bereiche des Lebens es sich auch handelt, wünsche ich für das Jahr 2024 viele frohe Momente mit liebevollen Menschen und mit viel Gottvertrauen.
Rolf Kühni

Infos zu den Gottesdiensten

7. Januar
DREIKÖNIGSONNTAG
Dieser Sonntag wird eigentlich «Epiphania» genannt. Das ist vom Griechischen abgeleitet und heisst «Erscheinung». Denn an diesem Tag feiern viele christliche Kirchen im Osten das irdische Erscheinen Christi, gewissermassen ihr Weihnachtsfest. Die „Drei Könige aus dem Morgenland“ (biblisch: die Weisen aus dem Osten) symbolisieren dabei die weltweite Bedeutung seiner Ankunft. Einige Konfirmanden werden auf fröhliche Art diese Drei spielen, Wie? Das ist zurzeit noch ein Geheimnis.
Beim Kirchenkaffee wird dann sogar noch durch einen riesigen Dreikönigskuchen die «Gemeindekönigin» erkürt (oder der neue Gemeindekönig?).
Ehrlich: Wer das verpasst, verpasst etwas. Für den Gottesdienst verantwortlich sind Pfarrer Claudius Hess und Sozialdiakon Hansandres Egli.

14. Januar
DER SOUND DER FREIHEIT mit der Grey Union Pipe Band
Der Dudelsack oder die sogenannte Sackpfeife hat nicht – wie oft vermutet wird – ihren Ursprung in Schottland. Nein, weit gefehlt – die eigentliche Heimat dieses interessanten und eigenwilligen Instrumentes wird im arabischen Raum vermutet. Bis ins späte Mittelalter war es auch in ganz Europa verbreitet.
Trotzdem: Wir kennen es vor allem aus der Tradition Schottland. Wenn die Schotten mit

dieser penetranten Musik und den Trommeln dem Feind entgegengezogen, dann konnte das schon das Fürchten lehren. Es ist ihr Sound der Freiheit. Allerdings kennt der Dudelsack auch ganz andere Seiten und er wurde für alle möglichen Feste und Feiern eingesetzt. Lassen wir uns überraschen!



21. Januar:
WELTKNUDELTAG
Schön, dass es dich gibt!
Wozu soll der zunächst etwas eigentümlich anmutende Tag dienen? Nun, viele Menschen trauen sich nicht, ihre Gefühle zu zeigen, ihre Zuneigung zum Gegenüber öffentlich zu bekunden. Der Tag des Knuddeln soll uns ins Bewusstsein rufen, dass das Zuneigung ausgedrückt werde soll und dass dies gut tut und Wärme in die Welt bringt.
Zudem zeigt uns auch die Bibel dazu spannende Zusammenhänge.



Gemeindeleben: Varia

BIBELGESPRÄCH
mit Pfr. Rolf Kühni, im Kirchgemeindehaus
Donnerstag 11. / 25. Januar, jeweils 14:30 Uhr

ANDACHT ALTERSHEIM ALLMEND
mit Pfr. Rolf Kühni
Freitag 5. / 19. Januar, jeweils 10:00 Uhr

STRICKTREFF
Jeden Donnerstag ab 4. Januar, um 14:00 Uhr
Informationen und Anmeldung bei Margrith Graf, Tel. 081 302 59 81

In eigener Sache

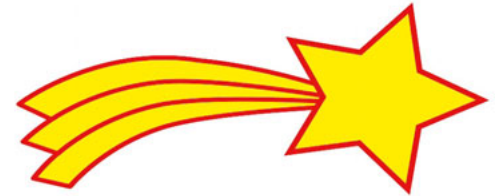


Gerne informiere ich über die Termine der Fernsehausstrahlungen zum Projekt meiner Tochter in Peru und die Familie Bernales-Kühni. Ob die Aufnahmen unseres Gottesdienstes vom 27. August mit dabei sind, weiss ich nicht. Das entscheidet SRF selbst.
Sendung «Familiensache» SRF 1
5.1./12.1./19.1./26.1./2.2. – jeweils 20:05 Uhr
Weitere Informationen direkt bei mir. Vielen Dank. Rolf Kühni

Amtshandlungen

TAUFE
Malia-Luisa Harm, Bad Ragaz
geb. 25. April 2023
Gott hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen. Psalm 91,11

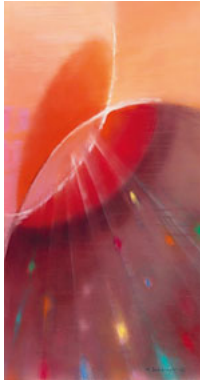
Gottesdienste



Neujahr, 1. Januar - Wort und Klang	
17:00 Uhr Bad Ragaz	Überraschungs-Programm Pfr. Rolf Kühni ursprüngliches Programm musste geändert werden
Sonntag, 7. Januar - Dreikönigssonntag	
09:40 Uhr Bad Ragaz	Gottesdienst mit Konfirmanden Pfr. Claudius Hess, Hansandres Egli (Info links)
Sonntag, 14. Januar - Predigtgottesdienst	
09:40 Uhr Bad Ragaz	Der Sound der Freiheit mit Dudelsack-Musik Pfr. Rolf Kühni (Info links)
Sonntag, 21. Januar - Predigtgottesdienst	
09:40 Uhr Bad Ragaz	Weltknuddeltag 2024 Pfr. Rolf Kühni (Info links)
Sonntag, 28. Januar - Predigtgottesdienst	
09:40 Uhr Bad Ragaz	Weshalb einfach, wenn's kompliziert auch geht? Pfr. Rolf Kühni

Walenstadt, Flums, Quarten

**ALLES, WAS IHR TUT, GESCHEHE IN LIEBE.
1. KOR 16,14**



Dies ist die Jahreslosung fürs Jahr 2024. Alles, so schreibt es der Apostel Paulus, soll in Liebe geschehen. Das Bild zur Losung stammt von der Künstlerin Stefanie Bahlinger. Zwei Kreise, welche für zwei Menschen, Himmel und Erde, Gott und Mensch, oder für alles stehen kann, bilden eine Schnittmenge. Das Bild ist in Rottönen, der Farbe der Liebe, gestaltet. Entdecken Sie den Fisch in der Schnittmenge? Der Fisch, als Zeichen für Jesus Christus, strahlt zu uns. Die Liebe Christi deckt Konflikte nicht mit einem Mantel der Liebe zu, sondern die Liebe verändert mich, und so auch die Welt um mich herum. Wir wünschen einen gesegneten Start ins Jahr 2024.

Entdecken Sie den Fisch in der Schnittmenge? Der Fisch, als Zeichen für Jesus Christus, strahlt zu uns. Die Liebe Christi deckt Konflikte nicht mit einem Mantel der Liebe zu, sondern die Liebe verändert mich, und so auch die Welt um mich herum. Wir wünschen einen gesegneten Start ins Jahr 2024.

Besondere Gottesdienste

ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST MIT BEIDEN CHÖREN AM 21. JANUAR

Wir feiern in der Gebetswoche für die Einheit der Christen einen ökumenischen Gottesdienst. Ökumene ist wichtig. Daher singen auch beide Kirchenchöre in diesem Gottesdienst in der kath. Kirche um 10.30 Uhr. Denn «Du musst den Herrn, deinen Gott, lieben, und deinen Nächsten wie dich selbst», Lk 10.27.

Freud und Leid

Taufen

Yara Lou Hermann, Flums
Romy Hanna Bless, Flumserberg
Fabio Holzer, Walenstadt
Aran Lior Arjona, Walenstadt

Bestattungen

Armin Pfändler, Reichenburg/Tscherlach
Rösli Zingg-Schlegel, Walenstadt
Ernst Burgdorfer, Walenstadt

Blicke auf, ringsum, und sieh: Alle haben sie sich versammelt, sind zu dir gekommen. (Jes 60,4)

Mitteilungen

MANCHMAL KOMMT ES ANDERS ALS GEPLANT...

Nach wenig mehr als einem Jahr als Pfarrerin in der evangelischen Kirchgemeinde Walenstadt-Flums-Quarten ziehe ich ins Engadin, in die Kirchgemeinde St. Moritz. Nein, es ist nicht, dass es mir hier nicht gefallen hätte. Ich fühle mich in Walenstadt-Flums-Quarten sehr wohl - sowohl in der Kirchgemeinde als auch darüber hinaus. Und ich hatte vor, hier zu

bleiben, habe mich eingerichtet und in viele Richtungen vernetzt.

Es waren kleine Puzzleteilchen, die am Schluss den Ausschlag gaben, einige private und familiäre, aber auch berufliche, allen voran die Möglichkeit, einen seit meiner Ausbildung gehegten Herzenstraum zu verwirklichen, im Heimatkanton meines Vaters als Pfarrerin tätig zu sein. Und ich habe daraufhin den Kirchenvorstand um Entlassung aus dem Amt auf Ende März 2024 gebeten.

Ich durfte viele von Ihnen bei unterschiedlichen kirchlichen Aktivitäten kennenlernen und ein Stück Lebensweg mit Ihnen teilen. Für ihr Vertrauen danke ich ihnen von Herzen. Ich freue mich darauf, noch ein paar Wochen mit ihnen unterwegs zu sein, und mich auch persönlich von Ihnen zu verabschieden.

Pfrn. Marie-Ursula Kind

ENDE SENIOREN-DREIKÖNIGSFEIER-MURG

Die Senioren-Dreikönigsfeier in Murg, welche jeweils Anfang Januar vom Frauen- und Mütterverein Murg-Mols-Quarten organisiert und durchgeführt wurde, hat an Interesse stark eingebüsst. Die Gründe für das mangelnde Interesse konnten leider nicht herausgefunden werden. Der Vorstand hat deshalb beschlossen, auf eine Weiterführung zu verzichten. Wir bedanken uns im Voraus für das Verständnis. Vorstand Frauen- und Mütterverein Murg-Mols-Quarten



KIRCHE KUNTERBUNT - LIEBE IST, ...

Herzliche Einladung zur nächsten Kirche Kunterbunt für Familien mit Kindern im Primarschulalter.

Samstag, 20. Januar, 16.30 bis ca. 19.30 Uhr im Pfarreizentrum Murg

Unter dem Motto «Liebe und tun» dreht sich bei diesem Anlass alles um die Liebe. Dabei geht es nicht allein um das schöne Wort oder Gefühl «Liebe», sondern auch darum, was wir in Liebe tun können.

Wir spielen, basteln, singen, hören eine Geschichte und essen gemeinsam Znacht. Zum Znacht organisieren wir diesmal eine «Teilete». Was bringst du dazu mit?

Es wird um Anmeldung bis 18. Januar (pfarramt.flums@sesowa.ch) gebeten. Nähere Infos sind auf unserer Homepage zu finden.

Veranstaltungen

ÖKUMENISCHES BIBELGESPRÄCH

Donnerstag, 4. Januar, 19.30 Uhr, Rägäbögä

HAUSKREISE WALENSTADT

Montag, 8. und 22. Januar, 19.30 Uhr, Gartenstrasse, Esther Mettler, 081 710 24 41

Montag, 15. und 29. Januar, 9.30 Uhr, Waffenplatzstr. 17, Reinhard Bärtschi, 077 409 74 69

HAUSKREIS MURG

Dienstag, 16. und 30. Januar, 19 Uhr, Strandbodenstrasse, Sina Moosberger, 079 332 87 63

STRICKNACHMITTAGE

Donnerstag, 11. und 25. Januar, 13.30 Uhr, Kirchenstube, Kirche Walenstadt

SENIORENACHMITTAGE FLUMS

Donnerstag, 11. Januar, Jassen, 25. Januar, Lotto, jeweils 13.30 Uhr, Pfarreisaal Flums

60+ NACHMITTAGE WALENSTADT

Donnerstag, 18. Januar, 14 Uhr, Rägäbögä: «Witzig und spritzig!», Humor aus dem Appenzellerland mit Peter Eggenberger

KIRCHENCHORPROBEN

Jeden Mittwoch, 20 Uhr, Kirche Walenstadt

Frauengemeinschaft

BALLETT-WORKOUT

Umfassendes Fitnesstraining mit ästhetischen und athletischen Choreos aus dem klassischen Ballett kombiniert mit moderner Musik. Es werden keine Vorkenntnisse vorausgesetzt. Sarah-Jane Caminada leitet den Kurs, der sich an Erwachsene und Teenies ab 15 Jahren richtet. 1. Blockkurs: 22./29.01., 5./19./26.2., 4./11./18.3., 19.10 - 20 Uhr, Schützenweg 2 (Jugendtreff), Walenstadt. Der 2. Block ist ab Oktober geplant. Infos und Anmeldung bei Tanja Heierli unter 079 304 22 21.

Gottesdienste

Montag, 1. Januar, Neujahr	
10 Uhr Walenstadt	ökumenischer Jahresanfangs-Gottesdienst Pfrn. Marie-Ursula Kind und Diakon Patrick Schläpfer, Apéro
Donnerstag, 4. Januar	
10.30 Uhr Tertianum	Gottesdienst Pfrn. Marie-Ursula Kind
Sonntag, 7. Januar	
10 Uhr Walenstadt	Gottesdienst Pfr. Simon Sigrist
Dienstag, 9. Januar	
18.30 Uhr Altersheim-RIVA	Gottesdienst Pfrn. Marie-Ursula Kind
Sonntag, 14. Januar	
10 Uhr Flums	Gottesdienst Pfrn. Marie-Ursula Kind Kirchenkaffee
17 Uhr Walenstadt	Taizé-Gebet
Sonntag, 21. Januar	
10.30 Uhr kath. Kirche Walenstadt	ökumenischer Gottesdienst Pfr. Simon Sigrist, Diakon Patrick Schläpfer und Kirchenchöre
Sonntag, 28. Januar	
10 Uhr Walenstadt	Gottesdienst Pfrn. Marie-Ursula Kind
Die Termine erscheinen jeweils auch in der Freitagsausgabe des «Sarganserländers» sowie auf unserer Homepage.	

Sargans, Mels, Vilters-Wangs

Gruppen und Vereine

GEDANKENAUSTAUSCH AUS BIBLISCHER SICHT

Dienstag, 16. Januar, 14 Uhr, Kirchgemeindehaus, Info: Barbara Schawalder, 081 723 36 67

KIRCHENCHOR

24. Januar, 19 Uhr, Hauptversammlung, Probe jeweils am Mittwoch, 20.15 Uhr, im Kirchgemeindehaus
Info: Marcel Vögeli, 081 723 34 39

KONTAKTPLAUSCH DER SENIOREN

Dienstag, 30. Januar, im Kirchgemeindehaus
Info: Wilma Finze, 081 710 43 04

Freud und Leid

BEERDIGUNGEN

Aus diesem Leben wurde ins ewige Leben heimgerufen:

Heinz Mattick aus Vilters

Marie Roth-Sturzenegger aus Vilters

Johann Biermann aus Sargans

Hanspeter Jakob aus Wangs

Erika Frehner-Gujer aus Sargans

Herzlich willkommen

DREI KÖNIG SONNTAG

Sonntag, 7. Januar, 9.30 Uhr

Wir möchten Holger und Wilma Finze ganz herzlich in unserer Kirchgemeinde begrüßen und freuen uns auf die Zeit mit ihnen. Sie werden unsere Kirchgemeinde von Januar bis Ende Juni 2024 begleiten. Am Sonntag, 7. Januar findet der erste Gottesdienst mit Holger Finze statt. Eine gute Gelegenheit, ihn in Aktion zu erleben und beim anschliessenden Kaffee und Königskuchen kennen zu lernen.



Pfrn. Wilma Finze

Pfr. Holger Finze

Die Kirchenvorsteherschaft

Veranstaltungen

FAMILIEN-GOTTESDIENST

Sonntag, 14. Januar, 9.30 Uhr

Ein Gottesdienst für die ganze Familie:

lebendig, lustig und auch mal laut...

Special Guest: Salami, die Handpuppe.

Gemeinsam verbringen wie eine abwechslungsreiche Stunde mit Rätsel, Schatzkiste, biblischer Geschichte, Lieder und natürlich Salami.

Herzliche Einladung zum Gottesdienst mit anschliessendem Apéro.



Neu: Dancing kids!

Treffpunkt, 9 Uhr in der Kirche

Alle Kinder, die gerne tanzen sind dazu herzlich eingeladen. Für die Eltern gibt es während der Wartezeit Kaffee und Gipfeli. Weitere Infos und Details finden sich auf unserer Homepage.



Heidi Rupf, Diakonin

ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST

Sonntag, 21. Januar, 9.30 Uhr

Festgottesdienst anlässlich der Gebetswoche für die Einheit der Christen.

Dabei wirken der evangelische Kirchenchor und die katholischen Kirchenchöre aus der Seelsorgeeinheit zusammen. An der Orgel begleitet von Erich Jahn, unter der Leitung von Corinne Grendelmeier Nipp.

Herzliche Einladung.

BILDUNGSURLAUB RALF RUPF

Im Januar und Februar 2024 darf ich einen zwei monatigen Bildungsurlaub geniessen. Ab dem 7. Dienstjahr ist diese 8-wöchige Auszeit möglich. Bereits Ende 2022 habe ich in Ansprache mit der Kirchenvorsteherschaft mit der Planung begonnen.

Ich freue mich auf viele Sachbücher, die im Alltag ungelesen blieben. Auf dem Programm stehen Auseinandersetzungen mit Vorträgen zu aktuellen theologischen und diakonischen Themen.

Besonders freue ich mich aber auf die Begegnungen mit verschiedenen Menschen die im Bereich Musik und Medienproduktion tätig sind. Beide Themen spielen im Unterricht, den amPuls-Gottesdiensten und Musicalprojekten eine grosse Rolle. Bei der Sängerin Lea Leuenberger darf ich in den Gesangsunterricht, bei Dennis Mungo in die Gitarrenstunden. Pavel Cerveny nimmt mich mit in die Künste der professionellen Musikaufnahme und mit

Filmemacher Timo Stump darf ich als «Praktikant» bei einer Videoproduktion für eine Kirche dabei sein.

Geplant wäre noch eine Bildungsreise nach Israel gewesen, die aber in der aktuellen Situation leider nicht machbar ist.

Nebst den geplanten Aktivitäten freue ich mich aber auch einfach ein bisschen kürzer zu treten - Tage ohne Termine zu geniessen, um dann im März mit neuem Elan meine Arbeit wieder aufzunehmen.

Ralf Rupf, Sozialdiakon

GEDANKENINPUT

zum Start ins neue Jahr

I dine Händ liegt eusi Zyt



Foto von Damian Markutt auf Unsplash

i weiss mi treit im Augeblick.

i dem wo gsi sch, dem wo chunnt

han ich e starke, feste Grund.

I dine Händ liegt eusi Zyt, eusi Zyt.

Heidi Rupf, Lied «Eusi Zyt»

Gottesdienste

Sonntag, 7. Januar, Dreikönigssonntag	
9.30 Uhr Sargans	Gemeindegottesdienst mit Feier des Abendmahls Pfr. Holger Finze; anschliessend Kaffee und Königskuchen
Sonntag, 14. Januar	
9.30 Uhr Sargans	Familien-Gottesdienst Sozialdiakonin Heidi Rupf; anschliessend Apéro
Sonntag, 21. Januar	
9.30 Uhr Sargans	ökumenischer Gottesdienst zur Gebetswoche für die Einheit der Christen Sozialdiakonin Heidi Rupf und Guardian Beat Anthamatten, anschliessend Apéro
Sonntag, 28. Januar	
9.30 Uhr Sargans	Gemeindegottesdienst Diakonin Elsbeth Bass
Dienstag, 30. Januar	
19.30 Uhr Sargans	«Schweigen und Hören» , ökumenische meditative Abendfeier, Gestaltung: Kathrin Garn
Alle Termine können auch in der Freitagsausgabe des «Sarganserländers» und auf unserer Homepage www.ref-sargans.ch eingesehen werden.	